

Vorlage Nr. 145/26

Betreff: **Anpassung der Eintrittspreise für Theater und Konzertveranstaltungen der Stadtkultur Rheine ab der Spielzeit 2026/2027**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Betriebsausschuss "Stadtkultur Rheine"	19.03.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Jan-Christoph Tonigs Herrn Frank de Groot-Dirks Herrn Klaus Dykstra
Rat der Stadt Rheine	24.03.2026	Berichterstattung durch:	Herrn Fabian Lenz Herrn Jan-Christoph Tonigs Herrn de Groot-Dirks

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

100000	Theater und Konzerte
--------	----------------------

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	60.000 €	Einzahlungen		€
Aufwendungen	€	Auszahlungen		€
Erhöhung Eigenkapital	60.000 €	Eigenanteil		€
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 100000			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Betriebsausschuss Stadtkultur empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, folgenden Beschluss zu fassen:

Beginnend mit der Spielzeit 2026/2027 werden für Theater und Konzertveranstaltungen der Stadtkultur Rheine, folgende Beträge als Basiseintrittspreise festgesetzt:

Schauspiel (5 VA)

Musiktheater (5 VA)

Rang	Einzelkarte	Abonnement (5 VA)	Rang	Einzelkarte	Abonnement (5VA)
1	37 €	111 €	1	43 €	129 €
2	32 €	96 €	2	37 €	111 €
3	27 €	81 €	3	31 €	93 €
4	22 €	66 €	4	25 €	75 €

Konzerte (4 VA)

	Einzelkarte	Abonnement (3 VA)
Kammerkonzert Falkenhof	27 €	65 €
Orchesterkonzert	30 €	

Auf diese Basispreise kann eine der folgenden Ermäßigungen angewendet werden:

- Menschen mit Behinderungen, einem Familienpass oder der Ehrenamtskarte (20%)
- Kinder und Jugendliche (50%),
- Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (75 %),
- Abonnenten erhalten als Mittel der Kundenbindung einen Preisvorteil von 40 % beim Kauf von Einzelkarten für weitere Veranstaltungen.

Familienbühne¹⁰ (3 VA)

Einzelkarte	Einzelkarte Familienpass
15 €	12 €

Kindermatinee (12 VA)

Einzelkarte	Einzelkarte Familienpass	Abonnement (6 VA)	Abonnement Familienpass (6 VA)
7 €	5 €	35 €	25 €

Für die Familienbühne¹⁰ und die Kindermatinee werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt.

Begründung:

Ausgangslage

Die Stadtkultur Rheine ist Veranstalterin von Theater-, Konzert- und Kindertheaterveranstaltungen in der Stadthalle, im Falkenhof sowie in weiteren Spielstätten. Pro Spielzeit werden

rund 30 Veranstaltungen durchgeführt. Hierfür sind im Wirtschaftsplan 2026 der Stadtkultur Rheine insgesamt 60.000 € veranschlagt.

Letztmalig wurde eine Entscheidung über die Höhe der Eintrittspreise für das Theater- und Konzertprogramm durch den Kulturausschuss im Jahr 2019 getroffen. Der Beschluss sollte ab der Spielzeit 2020/2021 wirksam werden und sah eine Senkung der Abonnementpreise bei gleichzeitiger Erhöhung der Einzelkartenpreise vor. Ziel war es, Abonnements gegenüber Einzelkarten attraktiver zu gestalten und zugleich einen finanziellen Puffer für mögliche Kostensteigerungen im Gastspielbetrieb zu schaffen.

Von dieser Preisentscheidung ausgenommen waren die Aufführungen der Kindermatinee. Für diese gilt seit 2014 ein einheitlicher Eintrittspreis von 5 € pro Person.

Der Beginn der Corona-Pandemie mit dem ersten Lockdown am 22.03.2020 führte zu einer weitgehenden Einstellung des regulären Spielbetriebs. Bis Mitte 2022 konnten Veranstaltungen nur eingeschränkt oder zeitweise gar nicht stattfinden. Zusätzlich verschärfte ein Brand in der Stadthalle im August 2022 die Situation erheblich, da die Stadthalle für eine weitere Spielzeit nicht für Theateraufführungen genutzt werden konnte.

Die im Jahr 2019 beschlossenen Eintrittspreise entfalteten daher faktisch erst ab der Spielzeit 2023/2024 ihre Wirkung.

Als Folge der mehrjährigen Einschränkungen kam es zu einem deutlichen Rückgang des Theaterpublikums, insbesondere im Abonnementbereich:

- Spielzeit 2019/2020: 4.528 Besucherinnen und Besucher, davon 601 Abonnements
- Spielzeit 2023/2024: 3.089 Besucherinnen und Besucher, davon 438 Abonnements

Trotz der beschlossenen Preisanpassung konnten die im Haushalts- und Wirtschaftsplan veranschlagten Einnahmen nicht erzielt werden. Im Herbst 2024 verschärfte sich diese Situation zusätzlich durch die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses zur Erweiterung des Nutzerkreises des Familienpasses. Für die Kindermatinee zahlen Besucherinnen und Besucher seither überwiegend nur noch den ermäßigten Preis von 3,75 € statt des regulären Eintrittspreises von 5 €. Dieser ermäßigte Preis entspricht dem bis 2012 erhobenen Eintrittspreis für die Kindermatinee.

Als Folge wurden die Ertragsansätze im Wirtschaftsplan 2026 auf 60.000 € (vorher 120.000 €) angepasst.

Aktuelle Entwicklung und bisherige Maßnahmen

Bereits ab 2023 wurden Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Theater- und Konzertangebotes ergriffen. Ziel war es insbesondere,

- bestehende Publikumsstrukturen zu stabilisieren,
- neue Besuchergruppen anzusprechen,
- vorhandene Ressourcen gezielter einzusetzen.

Umgesetzt wurden u. a.:

- die Straffung und Neustrukturierung der Abonnements,
- die Einführung von Theateraufführungen für ein jüngeres Publikum,
- eine gezieltere Programmplanung zur Ansprache neuer Zielgruppen.

Die Wirkung dieser Maßnahmen ist messbar. Der langjährige Abwärtstrend konnte gestoppt werden. In der Spielzeit 2024/2025 besuchten 3.530 Besucherinnen und Besucher die Theater- und Konzertveranstaltungen.

Diese positive Entwicklung der Besucherzahlen bestätigt den eingeschlagenen Weg.

Kostenentwicklung und rechtliche Rahmenbedingungen

Im Zeitraum von 2020 bis 2025 ist der Verbraucherpreisindex (VPI) für Kulturausgaben laut Statistischem Bundesamt um 17,8 % gestiegen. Dies betrifft insbesondere:

- Künstlerhonorare,
- Gastspiel- und Produktionskosten,
- technische Leistungen,
- Personal-, Energie- und Betriebskosten.

Die derzeit gültigen Eintrittspreise basieren im Wesentlichen noch auf dem Preisniveau vor 2020 und bilden daher die Entwicklung ab 2020 nicht ab.

Verschärft wird die Situation durch die seit 2025 geltende Honoraruntergrenzenverordnung des Landes NRW. Diese findet bei allen öffentlich geförderten Kulturprogrammen mit freien Künstlerinnen und Künstlern Anwendung. Die Einhaltung dieser Vorgaben ist verpflichtend und Voraussetzung für den Erhalt von Fördermitteln in NRW.

Dies führt zu zusätzlichen Kostensteigerungen, insbesondere

- bei Produktionen der Kindermatinee,
- bei Gastspielen von Landestheatern,
- bei Produktionen des Kultursekretariats NRW.

Eine vollständige Kompensation der Mehrkosten durch eine Ausweitung des Wirtschaftsplanes ist nicht angezeigt. Kostendämpfende Maßnahmen werden bereits durch gezielte Programmauswahl und organisatorische Anpassungen umgesetzt.

Marktvergleich und soziale Ausgewogenheit

Eine Auswertung der Eintrittspreise freier Veranstalter in der Stadthalle Rheine (ab 2026) zeigt, dass diese deutlich höhere Eintrittspreise fordern. Diese belaufen sich auf:

- Musicals und Showformate: ab 61,20 € zzgl. Gebühren
- Comedy- und Entertainmentformate: ab 31 € zzgl. Gebühren
- Kinder- und Familienveranstaltungen: ab 27 € zzgl. Gebühren

Es werden ausschließlich Einzelkarten angeboten.

Im Weiteren wurden die Eintrittspreise kommunaler Gastspielveranstalter ausgewertet. Diese bieten Theaterveranstaltungen mit ähnlichen Inhalten sowie ähnlichen Angebotsstrukturen an. Hier zeigt sich das folgende Bild:

- Schauspiel

Anbieter	Günstigstes Abo	Anzahl VA im Abo	Ø Preis je Karte	Günstigste Einzelkarte
Rheine	57,00 €	5	11,40 €	19,00 €
Ibbenbüren	83,00 €	5	16,60 €	25,00 €
Lingen	72,00 €	4	18,00 €	22,50 €
Nordhorn	90,00 €	6	15,00 €	20,00 €
Schüttorf	89,00 €	5	17,80 €	22,00 €
Borken	140,00 €	9	15,56 €	24,00 €
Bocholt	90,00 €	5	18,00 €	22,00 €
Meppen	72,00 €	6	12,00 €	21,00 €

- Musiktheater

Anbieter	Günstigstes Abo	Anzahl VA im Abo	Ø Preis je Karte	Günstigste Einzelkarte
Rheine	66,00 €	5	13,20 €	22,00 €
Lingen	80,00 €	4	20,00 €	25,00 €
Nordhorn	90,00 €	6	15,00 €	23,00 €
Meppen	72,00 €	6	12,00 €	21,00 €

(Ibbenbüren, Schüttorf, Borken und Bocholt bieten Musiktheater nicht im Abonnement an.)

- Konzertveranstaltungen

Rheine bietet jährlich drei Kammerkonzerte im Falkenhof sowie das Neujahrskonzert in der Stadthalle an. Der Eintrittspreis beträgt derzeit jeweils 25 €, das Abonnement für drei Kammerkonzerte 60 €.

Ein Vergleich mit Nachbarstädten zeigt, dass Rheine damit im Mittelfeld liegt.

- Kindermatinee

Die Kindermatinee ermöglicht Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren seit rund 40 Jahren einen niedrigschwelligen Zugang zum Theater. Der Eintrittspreis beträgt seit 2014 5 €, mit Familienpass 3,75 €. Das Abonnement für sechs Veranstaltungen kostet 20 € (Familienpass 15 €).

Durch die Erweiterung des Nutzerkreises des Familienpasses im Jahr 2024 wird faktisch nur noch der ermäßigte Preis erzielt.

Auch im Vergleich zu anderen Kommunen liegt Rheine am unteren Ende des Preisniveaus:

Stadt	Einzelpreis
Rheine	3,75 €
Ibbenbüren	7,00 €
Lingen	5,00 €
Schüttorf	7,00 €
Nordhorn	5,50 €

Darüber hinaus bieten die meisten Städte auf die vorgenannten Eintrittspreise Ermäßigungen für bestimmte Personengruppen.

In Rheine gilt dies:

- für Menschen mit Behinderungen, einem Familienpass oder der Ehrenamtskarte (20%)
- Kinder und Jugendliche (50%),
- Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII beziehen (75 %),
- Abonnenten erhalten als Mittel der Kundenbindung einen Preisvorteil von 40 % beim Eintrittskartenkauf für weitere Veranstaltungen.

Eine Ausnahme ist hier lediglich die Kindermatinee. Auf Grund der sehr niedrigen Eintrittspreise berechtigt nur der Familienpass zu einer Ermäßigung. Diese Regelung soll weiterhin fortgesetzt werden und darüber hinaus auch für die Familienbühne¹⁰ Anwendung finden.

Schlussfolgerung

Die Verwaltung schlägt unter Berücksichtigung der Ausführungen in der Vorlage 143/26 (Zukunftssicherung des Theaterangebots von Stadtkultur Rheine) vor, ab der Spielzeit 2026/2027 (ab 01.07.2026) die Preise für Einzelkarten und Abonnements der Theater- und Konzertveranstaltungen entsprechend des obigen Beschlussvorschlages festzusetzen.

Die vorgeschlagene Anpassung ist:

- sachlich gerechtfertigt durch eine Kostensteigerung von 17,8 % seit 2020,
- wirtschaftlich erforderlich zur Erreichung der Einnahmeziele,
- rechtlich notwendig aufgrund der Honoraruntergrenzenverordnung,
- marktüblich im Vergleich zu freien Veranstaltern,
- weiterhin sozial ausgewogen durch Ermäßigungen, Familienpass und Abonnements.

Diese Maßnahme sichert ein qualitativ hochwertiges, faires und langfristig tragfähiges Kulturangebot in der Stadt Rheine und baut zugleich auf den positiven Entwicklungen der Spielzeit 2024/2025 auf.

Anlage: Übersicht der bisher (seit Spielzeit 2020/21) geltenden Eintrittspreise